

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,**  
**Tourismus und Kultur der Stadt Barth**  
**WIFÖ/B/024/2019-24**

**Sitzungstermin:** Montag, den 14.03.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:46 Uhr  
**Ort, Raum:** Vineta-Museum, Lange Straße, Barth

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Karge, Regina

Saß, Wulf

Schriefer, Jens

Vertreter der Verwaltung

Paszehr, Nicole

Protokollant

Brand, Antje

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtvertreter(in)

Christoffer, Ute

Kühl, Hartmut

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (25.01.2022)
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstand "Theater"
6. Bericht "Umzug Bürgerhaus"
7. Vorstellung der Bewerbung BUGA Außenstandort „Gärten am Meer in Barth und Divitz“
8. Sachstand "Kunstwerk Bogislaw-Platz"
9. Anpassung „Satzung über stadteigene Räume, Sportstätten und Anlagen der Stadt Barth“ tmTK-VA/B/241/2022
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Schließung der Sitzung

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Galepp, eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 7 Anwesenden von 9 Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit bzw. die Empfehlungsfähigkeit fest.

Er begrüßt die anwesenden Gäste, Andreas Flick und Herrn Bahls (OZ).

##### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Galepp schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8 „Sachstand Theater“ vorzuziehen und als TOP 5 zu behandeln.

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 8 „Sachstand Theater“ wird als TOP 5 vorgezogen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

##### **zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (25.01.2022)**

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.01.2022 wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **zu 5 Sachstand "Theater"**

Herr Flick gibt folgende Erklärungen:

- stark durch Corona beeinträchtigt. Viele Vorstellungen mussten wegen entsprechender Erkrankungen abgesagt werden.
- die Premiere eines Stückes, welches passend zur aktuellen Situation gewesen wäre, würde nun auf das nächste Jahr geschoben werden müssen
- Premiere von „Hamlet“ (4. Ausbildungsjahr) wäre noch geplant, ist aber auch sehr unsicher
- Spielbetrieb wäre rudimentär noch möglich, da die kleineren Produktionen gespielt werden können
- Fokus läge nun auf den Sommerproduktionen, das Textbuch für das Stück im Theatergarten Barth wäre fertig, das Ausschreibungsteam und der Komponist hätten begonnen und die ersten Proben sollen in 2 Wochen starten

Herr Friedrich möchte wissen, wie die entstehenden Kosten ausgeglichen werden können, mit diesen Ausfällen. Darauf gibt Herr Flick an, dass die Haupteinnahmen im Sommer entstehen und die Mitarbeiter in rotierender Weise in Kurzarbeit geschickt würden.

Herr Hellwig weist auf die Dringlichkeit hin, einen Termin für die endgültige Gestaltung des Bilateralen Vertrages zwischen der Stadt Barth und der Vorpommerschen Landesbühne zu vereinbaren, da dieser eigentlich Ende März 2022 dem Ausschuss vorgelegt werden sollte. In diesem Zusammenhang stellt er die 4 Produkte -Grundpfeiler- vor, die dort verankert werden sollen:

- touristisches Produkt: Sommerstück
- kulturelles Grundangebot
- Jugend- und Soziales
- Beteiligung an städtischen Maßnahmen

Herr Hellwig möchte weiterhin von Herrn Flick wissen wie der derzeitige Stand, durch die

Erkrankung von Herrn Bordel, in der KUFA (Vorpommersche Kulturfabrik e. V.) ist, auch da der hiesige Theaterverein den Antrag auf Mitgliedschaft gestellt hätte und dieser noch nicht beantwortet wäre. Herr Flick gibt bekannt, dass Herr Bordel sich derzeit noch in der Reha befinde und es hier wohl noch keine Lösung gäbe. Herr Hellwig weist in dem Zusammenhang auch noch einmal auf die Förderung der Baumaßnahme Theater Barth hin und dass die Refinanzierung der Eigenmittel ebenfalls in den Bilateralen Vertrag einfließen müsse.

## zu 6 Bericht "Umzug Bürgerhaus"

Frau Paszehr legt den Sachstand zum Umzug ins Bürgerhaus dar:

- die Inbetriebnahme des Bürgerhauses wäre am heutigen Tag vollzogen worden:
  - o Barth-Information, Bibliothek und Tourismusbereich wären vollständig umgezogen und eröffnet
- der Informationstresen müsse noch einmal nachgearbeitet werden
- für die Bestuhlung im Saal und im Multimediaraum gäbe es Lieferzeiten von bis zu 8 Wochen
- die Personalküche müssen noch geliefert werden
- die Gastronomieküche im Saal müsse noch angeschlossen werden
- die Öffnungszeiten für alle Einrichtungen im Bürgerhaus wären fortan
  - o im Winter, bis 31.März: Montag bis Freitag von 10-17 Uhr
  - o im Sommer, ab 01.April: Montag bis Freitag von 10-18 Uhr und das Foyer mit der Barth-Information zusätzlich auch am Samstag von 10-14 Uhr; tendenziell auch Sonntags
  - o um Feedback von den Besuchern zu erhalten, würden entsprechende Bewertungskarten ausgegeben werden
- es gäbe bereits unzählige Anfragen zur Buchung der Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- zum Ende des Monats sollen die entsprechenden Hinweisschilder für das Bürgerhaus etc. an den entsprechenden Stellen in der Stadt angebracht sein

Herr Galepp möchte wissen, welchen Weg man einschlagen müsse um Terminanfragen zur Buchung für Räumlichkeiten des Bürgerhauses zu stellen. Diese wären an Herrn Hammer ([veranstaltungen@stadt-barth.de](mailto:veranstaltungen@stadt-barth.de) oder [tobias.hammer@stadt-barth.de](mailto:tobias.hammer@stadt-barth.de) oder seine Durchwahl) zu stellen, sagt Frau Paszehr aus, aber es gäbe auch die Möglichkeit dies über die Barth-Info am Tresen zu tun.

Herr Galepp erfragt die momentane Situation im Steuerhaus. Frau Paszehr gibt dazu Auskunft:

- Heizung würde übergangsweise funktionieren und das Objekt wäre wieder trocken
- das Projekt mit dem BQB würde noch bis Ende der Saison laufen
- somit würde 1 Person ab 01.04.2022 wieder vor Ort sein, in der Zwischenzeit wäre diese eine sehr große Hilfe im Bürgerhaus

Daraufhin möchte Herr Galepp wissen, ob dieses Steuerhaus anschließend weiter von der Stadt betrieben werden solle oder ob man sich Gedanken machen müsse, wie dieses zukünftig betrieben wird. Herr Hellwig antwortet dazu, dass eine langfristige Lösung gefunden werden müsse, da der Aufwand für die Betreuung durch die Stadt dem Nutzen nicht gerecht werde. Frau Paszehr ergänzt dazu, dass das Gespräch diesbezüglich schon mit der Reederei Poschke gesucht wurde, diese aber kein Interesse hätte. Es gäbe aber eine Agentur aus Rostock, welche schon seit längerem Interesse bekundet hätte dieses Objekt zu kaufen und dort die Info gleichzeitig mit einem Imbissverkauf zu

führen. Da aber die Fördermittelregelungen noch greifen, sei davon bisher Abstand genommen worden.

Zum Bürgerhaus erfragt Herr Galepp ob die DOC-Ausstellung ebenfalls zu den Öffnungszeiten des Bürgerhauses zu besichtigen ist. Leider sei der Verein nur in der Lage, am Dienstag und Donnerstag die Ausstellung zu öffnen, sagt Frau Paszehr aus. Es gäbe aber eine Absprache, dass die Stadtführer in einer zusätzlichen entsprechenden Runde, welche noch konzipiert werden müsse, die Interessierten dort hindurchführen können.

Es folgen Überlegungen, wie man den DOC-Verein unterstützen könne oder ob man mehrere Vereine bündeln könne, oder wie man neue Mitglieder gewinnen könne.

Frau Paszehr gibt noch an, dass der Termin für die offizielle Eröffnung des Bürgerhauses zum Stadtgeburtstag mit entsprechendem Kulturprogramm sein soll, mit anschließendem Tag der Offenen Tür am folgenden Wochenende. Falls die Stühle bis dahin noch nicht geliefert sein sollten, würden Stühle aus dem Theater bereitgestellt werden.

Zum Thema Briefkasten Nordbrief (Standort ehemalige Bibliothek) wird vereinbart, dass sich die Verwaltung an die Firma Nordbrief wende und Herrn Friedrich in der Langen Straße als Kontakt bekannt geben solle und falls es nicht zu einiger Einigung kommen sollte, dann der Kontakt mit der WOBAU hergestellt werden solle.

## **zu 7 Vorstellung der Bewerbung BUGA Außenstandort „Gärten am Meer in Barth und Divitz“**

Herr Dr. Albrecht stellt die Bewerbung für die BUGA als Außenstandort mit Hilfe anliegender Präsentation vor. Herr Schriefer weist auf den entsprechend geringen Zeitraum von 3 Jahren für die Umsetzung hin. Herr Albrecht stimmt ihm zu, weist aber auf die vorhandenen Wege hin, wie den Hölzern-Kreuz-Weg, welche noch vorhanden seien und wieder aktiviert werden müssten. Dies wäre machbar, für andere Umsetzungen benötige man mehr Zeit.

Herr Hellwig ergänzt die Ausführungen mit Eindrücken und Informationen aus dem Gespräch mit dem Herrn Sandner, Geschäftsführer der BUGA GmbH, woraufhin das Umfeld der Barther Marienkirche in das Konzept mit einbezogen worden wäre. Weitere Hintergründe, wie die Seeadler im Bereich der Barthe oder die Möglichkeit den Garten und das Schloss Divitz mit dieser Maßnahme auf lange Sicht zu retten und zu erhalten, werden von ihm aufgeführt.

Abschließend bittet Herr Dr. Albrecht um Feedback, welche Ideen nicht gewünscht wären und welche Dinge unbedingt umgesetzt werden sollten.

## **zu 8 Sachstand "Kunstwerk Bogislaw-Platz"**

Herr Hellwig und Herr Dr. Albrecht geben folgende Informationen:

- LEADER Antrag sei gestellt worden, entsprechende Rückforderungen / Nachforderungen seitens Frau Mohr, Bearbeiterin Fördermittel, würden derzeit bearbeitet
- sobald die Bewilligung vorliegt, könne / müsse die Stadtvertretung über die

- Vergabe der Leistung entscheiden
- mit den beiden Künstlern sei man weiterhin in Kontakt und es wären noch kreative Ideen in die Entwürfe eingeflossen

**zu 9 Anpassung „Satzung über stadt eigene Räume, Sportstätten und Anlagen der Stadt Barth“  
Vorlage: tmTK-VA/B/241/2022**

Frau Paszehr stellt die Änderungen in der Satzung über stadt eigene Räume, Sportstätten und Anlagen der Stadt Barth vor und erklärt die Gedanken zu den hier angesetzten Gebühren für die Nutzung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus.

Herr Galepp möchte wissen, was mit dem Spielmannszug und den Fußballern ist, die in der ursprünglichen Raumplanung mit vorgesehen waren. Frau Paszehr gibt dazu bekannt, dass die Fußballer und eine kleine Gruppe namens „Zusammenschluss SAB“ so lange wie möglich im HDW bleiben wollen. Der Spielmannszug würde einen Raum im Kellergeschoss erhalten, neben dem Keramikzirkel und die Musikschule ebenfalls im Keller.

Es folgt eine längere Diskussion zu der Höhe der Gebühren für den Saal. Hierbei wird auf die nötige Korrektur bezüglich der Benutzergruppe A und Benutzergruppe B hingewiesen.

Im Rahmen dieser Diskussion tritt das Thema Techniker und Reinigungskraft für das Bürgerhaus und den Papenhof auf. Herr Galepp schlägt vor, diese mögen im kommenden Stellenplan verankert werden und den Stadtvertretern solle dies in der nächsten Sitzung nahegebracht werden.

Herr Friedrich möchte wissen, wie die Öffnungszeiten für die Fremdnutzung vorgesehen sind. Frau Paszehr verweist auf die elektrische Schließanlage, welche mit Transponder betrieben würde. Somit wäre es möglich, die Transponder für die Benutzergruppen nur in einem bestimmten Zeitraum den Zutritt damit zu gewähren.

Am Ende dieser Diskussion wird sich auf eine Erhöhung der Gebühren für den Saal von 25,- € auf 30,- € für Benutzergruppe A (ortsfremde Vereine etc.) und von 10,- € auf 20,- € für die Benutzergruppe B (eingetragene Vereine etc.) geeinigt. Herr Galepp schlägt vor, dass Frau Paszehr nach einem halben Jahr einen Bericht vorlegen und dann die Satzung ggf. noch einmal angepasst werden solle.

Herr Friedrich schlägt vor, die Satzung könnte „schlanker“ gestaltet werden, d. h. der Satz „Die Benutzungsgebühren für.....in gesonderten Kooperationsvereinbarungen geregelt.“ solle auch für das HDW für die Barther Kicker und den Spielmannszug u. w. übernommen werden. Weiterhin wird sich darauf geeinigt, dass dem Ausschuss ein Muster dieser Kooperationsvereinbarung vorgelegt werden solle und ebenfalls eine Liste der entsprechenden Kooperationspartnern.

**Beschlussempfehlung:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth empfehlen der Stadtvertretung der Stadt Barth die neuen Gebühren, mit der Änderung: Gebühren für den Saal 30,- € für Benutzergruppe A (ortsfremde Vereine etc.) und von 20,- € für die Benutzergruppe B (eingetragene Vereine etc.), für die Anmietung der Räumlichkeiten im Vineta Bürgerhaus zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 10 Anfragen und Mitteilungen**

Herr Ferl gibt zu bedenken, ob die Bremsschwelle am Dammtor so gut für die Bausubstanz des Dammtores wäre, da viele Baufahrzeuge darüber hinweg poltern. Weiterhin bemängelt er die Straßenführung an dieser Ecke, diese wäre sehr gefährlich.

Herr Friedrich bittet um Aktualisierung der Stadt Barth Seite im Internet. Herr Galepp ergänzt, dass die alte Stadt Barth Seite aus dem Netz genommen werden sollte, da dies nur verwirrend wäre. Frau Paszehr stimmt dem zu und sagt aus, dass diese Seite gekündigt wäre, dass aber der Auftrag an Herrn Mähl rausgehen solle, diese komplett aus dem Netz zu nehmen. Herr Galepp bemängelt weiterhin den Aufbau der neuen Seite und den schwierigen Weg die entsprechenden Kontaktpersonen zu finden. Dazu klärt Herr Hellwig auf, dass dies dem Landkreis angeglichen wäre und es eine Forderung gäbe, Landeseinheitlich zu agieren.

Herr Friedrich weist darauf hin, dass die Wegweiser (Bibliothek, DOC u. w.) kontrolliert und angepasst werden müssen. Frau Paszehr sagt aus, dass dies bereits mit Herrn Scheller abgestimmt wäre und nach und nach angepasst werden würde.

Herr Galepp möchte wissen, was mit den Bänken, welche aus der Klosterstraße entfernt worden sind und auf den Markt aufgestellt werden sollten, geplant wäre. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass alle 6 Bänke auf den Marktplatz aufgestellt werden sollen.

Herr Friedrich bittet um Kontrolle der Bänke in der Langen Straße. Höhe Gummibärchenladen wären die Bänke schadhaft und bedürfen einer Überholung/Reparatur.

Herr Galepp mahnt die Abarbeitung der Punkte in der Protokollkontrolle an.

Frau Paszehr stellt die Farbmuster für die Bestuhlung des Saales im Bürgerhaus vor. Es wird sich darauf geeinigt, dass dies in der morgigen gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u. Sicherheit der Stadt Barth und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth beschlossen werden solle.

## **zu 11 Schließung der Sitzung**

30.03.2022

---

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

---

Datum / Protokollant(in)